

HDI Versicherung 2016: Kfz-Scoring Tarif und geringe Schadenlast im Bereich Industrie tragen zu sehr gutem Gesamtergebnis bei

Wien, 21.03.2017: Standard & Poor's bestätigt wiederholt ein "A"-Rating, Ausblick stabil

HDI Versicherung AG steigert 2016 trotz stagnierendem Marktumfeld die verrechneten Bruttoprämien gegenüber dem Vorjahr um 1,82 Prozent. Darüber hinaus erzielt das Unternehmen eine sehr gute Brutto Combined Ratio in der Höhe von 86,44 Prozent.

Mit einem Ergebnis aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit von knapp EUR 11,13 Mio. und EUR 196 Mio. an verrechneten Bruttoprämien präsentiert HDI einen erfreulichen Geschäftsabschluss für das Jahr 2016.

"Wir sind sehr stolz darauf, in der wichtigen Kfz-Sparte erstmals seit fünf Jahren eine Trendumkehr verzeichnen zu können", freut sich Günther Weiß, Vorstandsvorsitzender HDI Versicherung AG.

"Dieser Erfolg und die, speziell im Industriebereich, so gering ausgefallene Schadenlast stimmt uns auch für das laufende Jahr optimistisch. Selbst, wenn wir mit einem immer härteren Wettbewerb innerhalb der Branche rechnen können, unser Ausblick bleibt stabil", so Vorstandskollege Ing. Thomas Lackner.

RÜCKFRAGEN

Wolfgang Kaiser

Abteilungsleiter Marketing, Vertrieb und PR HDI Versicherung AG

Telefon: 050 905 - 501 237 wolfgang.kaiser@hdi.at

Über HDI:

HDI prägt den heimischen Markt als innovativer und schneller Versicherer. Die österreichische HDI Versicherung AG ist Teil des Talanx-Konzerns. Talanx ist mit Prämieneinnahmen von 31,1 Mrd. Euro (2016) und rund 21.600 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern eine der großen europäischen Versicherungsgruppen. Das Unternehmen ist mit Sitz in Hannover in rund 150 Ländern aktiv.

HDI Österreich betreibt Niederlassungen in Tschechien, Ungarn und der Slowakei. Die Betreuung der österreichischen Kunden erfolgt direkt über die Zentrale in Wien, die Landesdirektionen, über Internet und durch selbständige Versicherungsmakler und -agenten. Mit 274 Mitarbeitern verwaltet HDI in Österreich, Tschechien, Ungarn und der Slowakei ein Gesamtprämienvolumen in Höhe von 196 Mio. Euro.